

# DER GRÜNE BOTE

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Nr. 5 · Oktober/November 2017



**Herbstzeit ist Pflanzzeit**  
**Obstbau Museum Rheinland**



# GASECENTER

## DAVID GMBH

**Technische Gase · Auto-Gas  
Propan- u. Kohlensäure Abfüllung**

Hundebrinkstr. 20 · 45326 Essen · Tel.: 3 20 60-0 · Fax: 3 20 60-21

**Wartung und Service für Gasheizungen,  
Katalytöfen und Gasherde in  
Gartenlauben und Vereinsheimen**

**Propangasfüllungen zu Sonderpreisen für  
Pächter (bitte Pachtvertrag mitbringen)**

# schütze deinen Rasen!

- Biologisch abbaubar
- Tierfreundlich
- In Deutschland hergestellt
- Kundenzufriedenheit

100%

[www.maulwurfabs.de](http://www.maulwurfabs.de)

**KAPTEINA**   
UND PARTNER GMBH



**Sicherheit – Die Balance von Gefühl und Vernunft**

Wir sind Ihr Finanz- und Versicherungsmakler aus Gelsenkirchen. Mit unserer langjährigen Erfahrung vermitteln wir Ihnen Sicherheit und schaffen Vertrauen als Basis einer erfolgreichen Partnerschaft.

Für Sie reduzieren wir das Komplex auf das Wesentliche. Eine persönliche Beratung und das offene Gespräch sind für uns die Voraussetzungen für eine gute und langfristige Zusammenarbeit.

**Sie fordern – wir leisten.**

**Kapteina und Partner GmbH**

Hiberniastraße 4  
45879 Gelsenkirchen

Tel.: 0209 17960-0

[versicherung@kapteina.de](mailto:versicherung@kapteina.de)

[www.kapteina.de](http://www.kapteina.de)

## Service für Kleingartenvereine in Essen



Der Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V. bietet als Service für **Mitgliedsvereine** seinen **Häcksler** (22 PS Motorleistung, maximal 16 cm Stammdurchmesser) inklusive Personal an.

Der Häcksler steht den Vereinen **montags** bis **freitags** in der Zeit von **8.00 bis 15.00 Uhr** zur Verfügung.

**Termine** vereinbaren Sie bitte rechtzeitig telefonisch unter **22 72 53**.

*Titel: Im Oktober leuchten die reifen Quitten - jetzt ist Erntezeit!*

# Liebe Gartenfreunde!

Leider muss ich heute das Vorwort dazu nutzen, rechtlich auf Einiges hinzuweisen. **Jeder** Pächter eines Gartens hat, wenn auch vor langer Zeit, einen **Vertrag** unterschrieben, mit dem einige aber bei eigener Kündigung nichts mehr zu tun haben wollen. Viele können sich vielleicht noch erinnern, dass sie bei Abschluss ihres Pachtvertrags einen Betrag an den abgebenden Pächter gezahlt haben. Dieser beruhte auch damals schon auf einer **Wertermittlung**. In den letzten Monaten häufen sich die Fälle, in denen der scheidende Pächter bei eigener Kündigung mit dieser Wertermittlung nicht einverstanden ist. Er **verlangt** einen erheblich höheren Betrag für seinen Garten zuzüglich Inventar. Ja, er will sogar die Kündigung zurücknehmen, weil ihm der ermittelte Wert nicht gefällt. Nach herrschender Rechtsmeinung **kann** eine dem Verpächter zugegangene rechtswirksame fristlose oder ordentliche Kündigung gar **nicht** zurückgenommen bzw. widerrufen werden. Mit der Kündigung endet **definitiv** das Pachtverhältnis. Der Garten muss so zurückgegeben werden, wie Vertrag oder Gesetz es vorsieht. Der abgebende Pächter ist daher **verpflichtet**, die Parzelle in einem **vertragsgemäßen** Zustand zurückzugeben. In Nr. 7 unseres Pachtvertrags heißt es: „*Der scheidende Pächter hat keinen Anspruch auf Entschädigung an den Verein oder den Verband. Der Verein wird sich allerdings im Rahmen des Gesetzes bemühen, Entschädigungen zu vermitteln.*“ Die Kündigungsentschädigungen ergeben sich aus **§ 11 Bundeskleingartengesetz**: „*Soweit Regeln für die Bewertung von Anpflanzungen und Anlagen von den Ländern aufgestellt oder von einer Kleingärtnerorganisation beschlossen und durch die zuständige Behörde genehmigt worden sind, sind diese bei der Bemessung der Höhe der Entschädigung zugrunde zu legen.*“ Nach diesen Grundsätzen erfolgt die Wertermittlung z. B. der Laube und der Anpflanzungen durch die vom Verband geschulten Personen. Unzulässigkeiten und Pflichtverletzungen durch Baulichkeiten, Baukörper und Anpflanzungen, auch wenn sie über einen langen Zeitraum vom

Verpächter (Zwischenverpächter) geduldet wurden, sind vom Wertermittler zu erfassen und vom abgebenden Pächter zu **entfernen**. Eine Laube wird nur bis **24 qm** entschädigt. Der Pächter kann sich nicht darauf berufen, dass durch die jahrelange Duldung ein Vertrauensschutz entstanden ist und er die unzulässigen oder geduldeten Anpflanzungen und Anlagen im Garten belassen kann. Auch ist das Inventar des Gartens zu entfernen. „*Der ermittelte Sachwert (Schätzpreis) darf nicht überboten werden. Der Kleingarten ist kein Handelsobjekt.*“ So steht es in jedem unserer Pachtverträge. Der Verein **darf** Überzahlungen nicht zulassen, da er sonst die Gemeinnützigkeit **verliert**. Die Bewertung der Gärten ist **notwendig** zur Durchsetzung des kleingärtnerisch-gemeinnützigen Auftrags der Vereine. Allein aus diesem Grund wird der Stadtverband alle rechtlichen Schritte unternehmen und unterstützen, um dem entgegenstehende Verhaltensweisen zu unterbinden. Jeder ausscheidende Pächter sollte sich darüber im Klaren sein, dass er im schlimmsten Fall die Parzelle abräumen muss, wenn durch seine **überhöhten** Vorstellungen und Forderungen eine Weitergabe des Gartens **nicht** erfolgen kann ... und damit ist doch niemandem gedient ...

Ihr Holger Lemke

## Inhalt

Verbandsnachrichten	4
Herbstlaub kann man sinnvoll verwenden	6
Herbstzeit ist Pflanzzeit	7
Was jetzt im Garten zu tun ist	8
Aus dem Garten auf den Tisch: Quitten	9
Virtuelles Obstbau Museum Rheinland	10
Vereinsnachrichten	11
Veranstaltungen und Seminare	15

## Impressum

**Herausgeber:** Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen

Telefon 0201 / 22 72 53 · Telefax 0201 / 2 03 49 · www.kleingaerten-essen.de · E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de

**V.i.S.d.P.:** Holger Lemke **Redaktionelle Mitarbeit:** Klaus-Peter Koglin (kk), Holger Lemke (hl), Frank Münschke (fm), Heike Pawlowski, Kristina Spennhoff (ts), Klaus Wiemer (kw) **Bildnachweis:** © jeweils bei den genannten Fotografen, Vereinen (Vereinsnachrichten), Kristina Spennhoff (S. 1, 8, 9) **Gestaltung:** Kristina Spennhoff **Druck:** Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH, Bottrop

**Anzeigen:** Adverteam Werbeagentur, Essen. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 1.12.2016 **Auflage:** 9.200 Exemplare, 25. Jahrgang „Der Grüne Bote“ erscheint sechsmal jährlich und ist das Organ des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern, Pächtern und Nutzern von Gartenflächen mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes bzw. BGB. Nachdruck, auch auszugsweise, und Verwertung des Inhalts sowie Übernahme in elektronische Systeme nur mit schriftlicher Genehmigung des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

**Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe 2017 ist der 15. November 2017 · „Der Grüne Bote“ erscheint am 16. Dezember 2017.**

**STADTVERBAND**  
**ESSEN**  
DER KLEINGÄRTNERVEREINE E.V.

„säen, ernten, Essen“ – die dritte und letzte Runde der geführten Fahrradtouren durch Essener Gartenanlagen fand am Sonntag, 1. Oktober 2017 statt.

Bei wunderbarem Herbstwetter war der Andrang der Fahrradfahrer am Vereinsheim des KGV Essen-Altstadt-Nord e.V. sehr überschaubar. Zur **ersten Tour** fanden sich immerhin **fünf** Personen inklusive Tourenführerin ein, zur Runde zwei noch drei. Sie alle freuten sich jedoch über eine kurze **Führung** durch die Kleingartenanlage und lauschten den Erläuterungen des Vorsitzenden. Die Zeit war allerdings viel zu kurz bemessen, um das vielfältige Kleingartenwesen an die Frau, an den Mann zu bringen. Anschließend labten sich die Gruppen an den vom Verein bereitgestellten Getränken, Kuchen und kleinem Imbiss. Der KGV Essen-Altstadt-Nord e.V. hätte sich - wie andere Vereine bei ähnlichen Veranstaltungen im



Die Teilnehmer der geführten Radtour legten eine kurze Pause am Vereinsheim ein und genossen die Gastfreundschaft der Mitglieder des KGV Essen-Altstadt-Nord e.V.

Sommer auch schon - mehr Teilnehmer gewünscht. Unser **Dank** geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die alles

bestens vorbereitet hatten! So war es ein schöner Herbsttag mit nur fast vergeudeter Zeit. *Herbert Feldhoff*

## Bücherkiste in der Gartenschule

In der Gartenschule auf dem Gelände der Geschäftsstelle in der Schnütgenstraße 17 steht ein „**Bücher-zum-Mitnehmen-Regal**“ gefüllt mit Lektüre zu Themen rund um den Garten.

Dort gibt es kleine und große, dicke und dünne, neuere und ältere - jedoch immer lesenswerte Exemplare über naturnahe Gartengestaltung, Gemüseanbau, Kräuterzucht, Rosen, Gehölzschnitt, biologische Schädlingsbe-



kämpfung, Nützlinge, Teichanlage und -pflege etc. Die angebotenen **Bücher** und **Zeitschriften** sind gebraucht und in gutem Zustand. Es befinden sich einige antiquarische Schätzchen darunter! Sie dürfen gern von interessierten Hobbygärtnern **kostenlos** mitgenommen werden. An **Sonntagen**, an denen **VHS-Seminare** in der Gartenschule stattfinden (siehe Termine Seite 15), kann vor Beginn der Veranstaltung in der Bücherkiste gestöbert werden. *(ts)*

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift: Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Redaktion „Der Grüne Bote“  
Schnütgenstr. 17 · 45276 Essen · E-Mail: der-gruene-bote@kleingaerten-essen.de  
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur namentlich gekennzeichnete Zuschriften veröffentlichen können. Danke!

# Steele: Wandertag durch die Anlagen

Am „Tag der Deutschen Einheit“ trafen sich Gartenfreunde zu einer Wanderung durch die Anlagen im Bezirk VII.

Einige Kleingärtnervereine und die Verwaltung im **Bezirk VII** veranstalteten am 3. Oktober einen Wandertag durch die Steeler Kleingartenanlagen. Die Route war gut acht Kilometer lang. Der Wettergott meinte es am Vormittag mal wieder gut mit uns: Zum Wandern war es genau das richtige Wetter. Nur die Anzahl der Teilnehmer ließ uns die „Tränen in die Augen treten“. Haben wir wirklich so wenige **Gartenfreunde**? Oder sind es etwa alles **Gartenfeinde**? Ich dachte immer, man sucht im Garten etwas Gemeinschaft ... aber die wird wohl nur von einigen wenigen gelebt. Die Verantwortlichen in den Vereinen geben sich Mühe, um den Gartenfreunden etwas zu bieten. Und wo sind die Gartenfreunde? Versteckt hinter ihrem Törchen!!! (Soweit das „Wort zum Sonntag“!).

Aber wir ließen uns die Stimmung nicht vermiesen. An den „**Golanhöhen**“ erklärte uns Gartenfreund **Jürgen Wol-**



Die übersichtliche Gruppe der Wanderer, die sich am Tag der Deutschen Einheit zu einer kleinen Tour durch die Kleingartenanlagen in Steele versammelt hatten.

**lenberg** sehr unterhaltsam deren Entstehungsgeschichte. Dann ging es weiter über den Wanderweg nach **Steele-Horst**. Dort wurden wir freudig mit Kaffee, Gebäck, Wasser und Bier empfangen. Hier verweilten wir und schick-

ten eine dunkle Regenwolke erstmal fort ... Weiter oben am Wäldchen liefen wir durch die neue **Altwert Siedlung** zur Kleingartenanlage **Hobestatt**. Von dort aus ging es dann zur Kleingartenanlage **Am Schultenweg**, wo die ersehnte Erbsensuppe und das kühle Bier auf uns Wanderer wartete. Die „Fußkranken“ waren bereits vor Ort. Es war schön, dass sich hier noch weitere Gartenfreunde eingefunden hatten. **Norbert** bedankte sich bei **Reinhard**, der uns freundlicherweise das Vereinsheim zur Verfügung gestellt hatte. Ich hörte beim Essen Kommentare wie: „*Hier bin ich noch nie gewesen. Und so grün ist es hier!*“

Wir **bedanken** uns bei allen, die diesen Wandertag mit organisiert und uns so vorzüglich bewirten haben.

**Danke!**

Doris Freesmeier



Pausen waren auf der Route einplant und willkommen.

# Herbstlaub kann man sinnvoll verwenden

Etwas Wichtiges vorab: Es gilt darauf zu achten, dass die Bäume und Sträucher, deren Laub man verwendet, keine Krankheiten hatten - solches Laub gehört in den Hausmüll und muss ordentlich entsorgt werden, wie wir es mit allen solchen Krankheitsträgern tun. Außerdem darf kein Laub auf dem Rasen liegen bleiben und verrotten.

Bäume und Sträucher werfen jetzt ihr Laub ab. In einigen Gärten ist das so viel, dass viele Gartenfreunde dieses Laub einfach mit dem Hausmüll entsorgen oder zumindest zum Recyclinghof bringen. Dafür ist es aber viel zu schade. Das Laub ist **Biomasse**, die die Pflanze dem Boden entzogen hat und die dorthin **zurück** gehört. Heruntergefallenes Laub kann vielseitig weiterverwendet werden.

Zum Beispiel als Laubmulch

Laub eignet sich als **Mulch** für alle Pflanzen mit normalem Lebensraum im Wald oder am Waldrand. Mit einer Mulchschicht aus Blättern leben diese auf, denn es gehört zu ihren normalen Lebensbedingungen. Im Lauf der Gartensaison zersetzen sich die Blätter



Laubmulch eignet sich auch, nicht genutzte Flächen abzudecken.

Foto: selbst.de



*Einen solchen Laubkomposter kann man sich auch mit wenigen Handgriffen selbst bauen. Foto: Haas GmbH*

schnell und reichern den Boden mit **Humus** an. Dabei helfen sie nicht nur typischen Waldrandpflanzen wie Clematis oder Fingerhut. Auch beliebte Nutzpflanzen wie Himbeeren oder Erdbeeren stammen aus dem Wald. So mögen auch sie eine Abdeckung mit Laub in ihrem Wurzelbereich.

Ein einfacher Laubkomposter

Laub verrottet recht schnell. Wenn aber alle Beete bereits mit Laub abgedeckt und die Kompostbehälter voll sind, kann man sich aus etwas **Maschendraht**, den man mit Blumendraht zu einer **Rolle** schließt, einen kleinen, kostengünstigen und gut durchlüfteten Laubkomposter bauen.

Kann ich die Verrottung beschleunigen?

In den **Laubkomposter** gehören nur leichte Grünabfälle. So bietet sich Rasenschnitt als Zusatz an, der Stickstoff zum Kompostieren mitbringt. Darum sollte auch in den normalen Komposter immer mal wieder eine Lage Hornspäne eingebracht werden. Rasenschnitt enthält viel Stickstoff, der den Mikroorga-

nismen, die beim Kompostieren die meiste Arbeit verrichten, bei der Vermehrung hilft. So kann das nährstoffarme Herbstlaub besser zersetzt werden. Etwas Häckselgut zwischendrin lohnt sich auch, weil die größeren und sperrigeren Stückchen die **Durchlüftung** des Laubkomposters verbessern.

Das Ergebnis: „Laubkompost“

Es dauert nun rund ein Jahr, bis aus dem Laub im Sammelbehälter Laubkompost geworden ist. Dieser enthält aber wenig Nährstoffe. Warum setzen wir ihn trotzdem ein: Zur **Bodenverbesserung** für alle die Pflanzen, die einen lockeren, humusreichen Untergrund brauchen. Außerdem kann man damit hervorragend z.B. **Beetrosen** anhäufeln, die im Winter gerne etwas wärmere Füße haben.

Kompost aus Eichenlaub

Hainbuchen- und Lindenblätter z.B. verrotten recht schnell. Bei **Eichenlaub** dauert das um Einiges länger. Das liegt am hohen **Gerbsäureanteil**. Darum ist Eichenlaub auch nicht als Mulch für alle Pflanzen geeignet. Rhododendren und viele andere Pflanzen, die einen **sauren** Boden lieben, freuen sich aber über den niedrigeren pH-Wert des Bodens.

Als Schutz im Winter

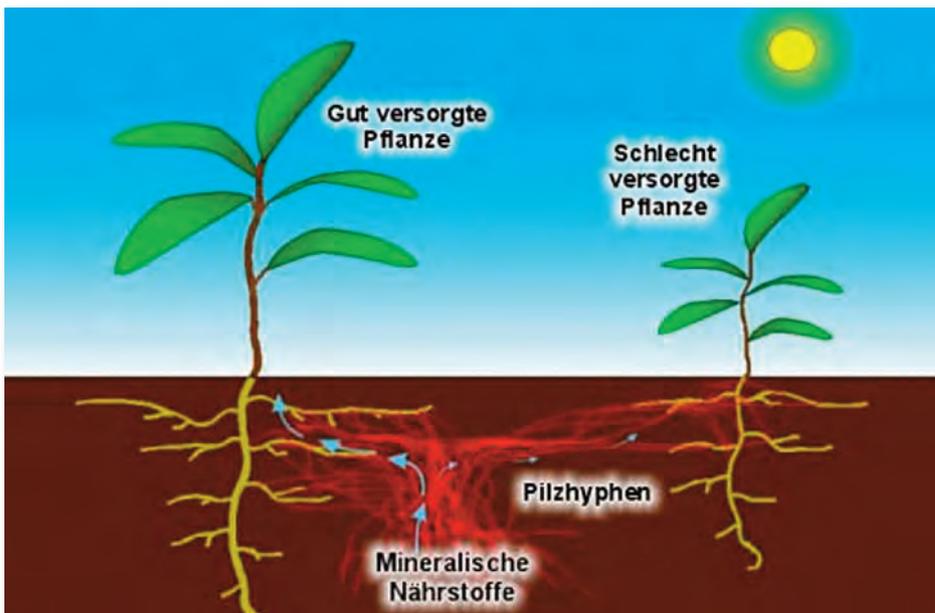
Haben Sie in Ihrem Garten **frostempfindliche** Pflanzen? Dann bauen sie einen **Laubkomposter** um diese herum und füllen ihn mit Laub. So bieten Sie Ihren empfindlichen Pflanzen einen Winterschutz. Und wenn das Frühjahr kommt, entfernen Sie diesen Schutz rechtzeitig und kompostieren Ihr Laub weiter... (fm)

## Herbstzeit ist Pflanzzeit

Manch einer will sich jetzt zum Herbst von einem alten Baum trennen oder den Buxus durch einen anderen Strauch ersetzen. Manch einer hat auch aus dem Buxus-Debakel mit Billigst-Pflanzen aus dem Supermarkt gelernt und kauft für etwas mehr Geld im Fachhandel oder gleich in der Baumschule seine neuen Gehölze und Bäume. Trotz der besseren Qualität weiß man aber vorher nie, ob das Gehölz oder der neue Baum überhaupt anwachsen wird oder sich an dem ausgesuchten Platz wohlfühlt.

Dafür bietet die Natur selbst eine großartige Hilfe: **Pilze**. Diese bilden ein Myzelgeflecht um das feine Wurzelwerk der Gehölze und Bäume herum und helfen diesen so bei der Aufnahme von Nahrung.

Genannt werden solche Wurzeln mit Myzelgeflecht **Mykorrhizza**. Eigentlich alle Bäume und Gehölze in unseren Wäldern leben in einer solchen Symbiose: Die Pflanzen füttern den Pilz mit **Zucker**, der bei der Photosynthese in den Blättern sowieso entsteht.



Durch die Symbiose mit Mykorrhizapilzen wird die gesamte Ernährungssituation der Pflanzen verbessert. Abbildung: mein-schoener-garten.de



Unter dem Mikroskop ist schön zu sehen, wie der Mykorrhizapilz Amanita die Wurzel der Pflanze bedeckt. Foto: wiki commons

Die Pilze liefern dafür z.B. **Stickstoff** und **Phosphor** direkt an das feine Wurzelgeflecht der Pflanze. In unseren Wäldern sind diese Pilze sogar in der Lage, die Schadstoffbelastung der Gehölze z.B. durch Schwermetalle oder andere

Gifte aus dem Boden zu **reduzieren**, in dem sie diese Stoffe vor der Übergabe an die Wurzeln herausfiltern. Dies führt dann auf der anderen Seite dazu, dass man diese wildwachsenden Pilze **nicht** mehr essen sollte - zumindest nicht in größeren Mengen.

Durch diese **Symbiose** wird auch der Stress der Pflanzen reduziert, da auch in schwierigeren Situationen (Frost, Trockenheit) eine gleichmäßige Ernährung erleichtert wird.

Diese Technik der Natur können wir uns auch in unseren Gärten **zunutzen** machen: Es gibt von vielen Anbietern inzwischen Präparate mit speziellen Pilzsporen für **Mykorrhizza-Bildung** zu moderaten Preisen, die man beim Pflanzen neuer Gehölze oder Stauden dazu gibt. Diese gibt es als Puder, in flüssiger oder in Kugelform sowie auch für Stauden, Rosen oder Gehölze spezialisiert. Ein Blick ins Regal des Fachhandels und eine gezielte Beratung dort sollte die Wahl nicht zu schwer machen. (fm)

## Was jetzt im Garten zu tun ist

Im Oktober und November bereiten wir den Garten auf die kommende Vegetationspause vor. Damit sich unsere Pflanzen in der kalten Jahreszeit „stressfrei“ regenerieren können, gibt es in den nächsten Wochen noch Einiges zu tun.

Im **Nutzgarten** kann geerntet werden, solange das Gemüse noch schön im Beet steht. **Kürbisse** werden beim ersten Frost matschig. Nach der Ernte lagern sie frostfrei in der Laube oder an einem kühlen Platz zuhause. **Mangold** und **Rote Bete** sind relativ hart im Nehmen und bleiben im Beet. Einigen Mitgliedern der Kohl-Familie machen erste Nachtfröste nichts aus - im Gegenteil - **Grünkohl** schmeckt dann deutlich feiner. Abgeerntete **Bohnenpflanzen** bodentief abschneiden. Die Wurzeln verbleiben im Boden. Sie reichern ihn auf natürliche Weise mit Stickstoff an. Ruten der **Herbsthimbeeren** bodentief zurückschneiden, Fläche mit heruntergefallenem Laub von Obstbäumen mulchen. **Quitten** und **Äpfel** ernten. Alle



*Dieses Kürbis-Trio der Sorte „Gelber Zentner“ trocknet auf der Gartenbank noch etwas in der Herbstsonne, bevor es erst in die Laube und später in den Kochtopf wandert. Kürbisse benötigen vier bis fünf Monate Zeit zum Wachsen und Reifen.*

verfaulten Früchte aus den Bäumen nehmen, es beugt der Ausbreitung von Krankheiten vor. Wer die Möglichkeit hat, besorgt einige Eimer abgelagerten **Pferdemist** und verteilt ihn 2 - 3 cm dick

auf abgeräumten Gemüsebeeten. Vorsicht: Frischer Mist ist zu „scharf“ für unsere Pflanzen! Er muss vor der Verwendung mindestens sechs, besser zwölf Monate ruhen. Und: Pferdemist stinkt nicht! Der **Ziergarten** ist auch im Winter attraktiv, wenn **Stauden** und **Gräser** bis zum **Frühjahr** stehen bleiben dürfen. Zum einen schützen die Gehölze ihren unterirdischen Teil durch die trockenen Stengel und Stiele vor Regen und Kälte. Zum anderen nutzen viele Insekten die schützende Schicht als Winterquartier. Als Bonus versorgen die Samenstände unsere Gartenvögel über Monate mit natürlichem und artgerechtem Futter! Und es sieht auch noch schöner aus als kahle Beete ... Nach dem ersten Nachtfrost ist es Zeit, **Dahlien** und **Gladiolen** auszugraben und trocken und frostfrei einzulagern. **Jungpflanzen** von im Sommer ausgesäten **Zweijährigen** wie Fingerhut, Königskerze oder Stockrose vereinzeln und in größere Töpfe pflanzen oder direkt an ihren Bestimmungsort ins Beet setzen.



*Die letzten Tomaten aus dem Gewächshaus reifen zuhause neben einer Schale Äpfel. Sie machen sich gut in einer Nudelsoße, da sie nicht mehr viel Süße bilden.*

**Rosen** nur um ein Drittel einkürzen. Der nächste Schnitt erfolgt im Frühjahr. **Hecken** und **Sträucher** dürfen jetzt wieder hart zurückgeschnitten werden. Neu- oder Umpflanzungen von Stauden, Obstbäumen und Buchsbaumersatz besser jetzt als im zeitigen Frühjahr vornehmen. Die Erde ist noch ausreichend warm für Wurzelwachstum. Noch ist Zeit, um **Zwiebeln** von Tulpen, Narzissen & Co. einzupflanzen. Regelmäßig **Laub** von Wegen und Rasen kehren - aber nicht wegwerfen! In einer geschützten Ecke des Gartens sammeln oder unter Hecken und Sträuchern verteilen. So dient es kleinen Tieren als Unterschlupf. Vögel stöbern darin nach Nahrung und es schützt den Boden bei Kahlfrösten. Im Frühjahr ist es halb verrottet und wird mit etwas Gartenkalk und einer Schicht frischer Erde bedeckt. So wird der Boden nicht zu



*Die Samenstände der Hohen Fetthenne geben den Beeten im Winter Struktur. Frost kann ihnen nichts anhaben.*

sauer. Stark vermooste **Wege** mit dem Rechen bearbeiten. Sie werden bei Nässe zu glitschigen Rutschbahnen. **Nistkästen** reinigen. Damit **Herbststürme** wenig Schaden anrichten können, **Gar-**

**tenmöbel** und alles, was leicht umherfliegen kann, sicher verstauen. Abdeckungen von gefüllten **Regentonnen** mit einem Stein beschweren. Bevor in der Anlage das Wasser abgestellt wird, **Werkzeuge** reinigen, Rost entfernen und mit Pflegemitteln behandeln. **Messer** vom Rasenmäher nach dem letzten Schnitt bei Bedarf zum Schärfen in den Fachhandel bringen. So ist er beim Saisonstart im Frühjahr direkt einsatzbereit. **Akkus** von elektrischen Heckschere und Rasentrimmern mögen keine kalten Temperaturen. Nach dem letzten Einsatz im Garten werden sie zuhause **aufgeladen** gelagert. Nach spätestens drei Monaten nachladen (Termin im Kalender eintragen). Bei **gasbetriebenen** Heizungen für die Laube auf Prüfintervalle achten und - falls nötig - vom Fachmann ausführen lassen. Genießen Sie die Zeit im Garten! (ts)

## Aus dem Garten auf den Tisch

### Quittengelee mit Rum

Keine Angst vor Quitten! Diese steinharten Früchte, die vor den ersten Nachtfrösten geerntet werden müssen, sind roh nicht genießbar. Ihren typischen Geschmack entwickeln sie gekocht - und der Aufwand, sie zu leckerem Gelee, Sirup, Mus oder Brot zu verarbeiten lohnt sich! Sie wachsen in unseren Gärten als rundliche Apfelquitten oder längliche Birnenquitten. Ihr intensiver typischer Duft ist unwiderstehlich!

#### Zutaten

- 1 kg Quitten
- 1,5 L Wasser
- 1 Zitrone
- 500 g Gelierzucker 2:1
- 50 ml Rum
- Schraubdeckelgläser



#### Zubereitung

Die Quitten gründlich waschen, dabei die pelzige Schicht abschrubben. Zitrone auspressen und zusammen mit dem Wasser in einen ausreichend großen Topf (5 Liter Fassungsvermögen) geben. Die Quitten in kleine Stücke

schneiden, dabei den Blüten- und Stielansatz entfernen. Quittenstückchen ins Zitronenwasser geben. Aufkochen und dann für etwa eine Stunde mit Deckel köcheln lassen. In der Zwischenzeit die Schraubdeckelgläser samt Deckeln sterilisieren - am besten in der Spülmaschine - und beiseite stellen. Wenn die Quitten weich sind, das Quittenwasser durch ein sehr feines Sieb gießen. Einen Liter abmessen und mit dem Gelierzucker zurück in einen sauberen Topf geben. Alles nach Packungsanweisung kochen. Kurz vor Ende der Kochzeit den Rum zugeben, umrühren und in die vorbereiteten Gläser füllen. Sofort verschließen. Abkühlen lassen, auf Dichtigkeit prüfen und mit schönen Etiketten beschriften. Das Gelee ist mindestens ein Jahr haltbar.

Wir wünschen viel Spaß beim Zubereiten und „Guten Appetit“! (ts)

## Virtuelles Obstbau Museum Rheinland

Wer mehr über die lange Tradition des Obstbaus in unserer Region erfahren möchte, kann ganz bequem von Zuhause aus einen Rundgang durch das „Virtuelle Obstbau Museum Rheinland“ machen.

Das Museum bietet eine Zeitreise durch **150 Jahre Obstbaugeschichte** im Rheinland. In 40 „Räumen“ sind über 1500 Fotos mit begleitenden Texten ausgestellt und informieren den Besucher über die alten Techniken und zum Teil mühsamen Arbeitsweisen der vergangenen Jahrzehnte.

Es ist eine Fundgrube für alle, die sich privat im Haus- und Kleingarten oder in großem Stil gewerblich mit Obstbau beschäftigen.

Die „Museums“-Gründer **Franz Bellinghausen, Anton Dick** und **Elmar Schmitz-Hübsch** haben zusammen mit vielen Helfern auf der Plattform wertvolles Wissen zusammengetragen. Die Webseite wird kontinuierlich **erweitert**, damit dieser Schatz an Erfahrung aus vergangenen Zeiten heute erfolgreich



Foto: Virtuelles Obstbau Museum Rheinland

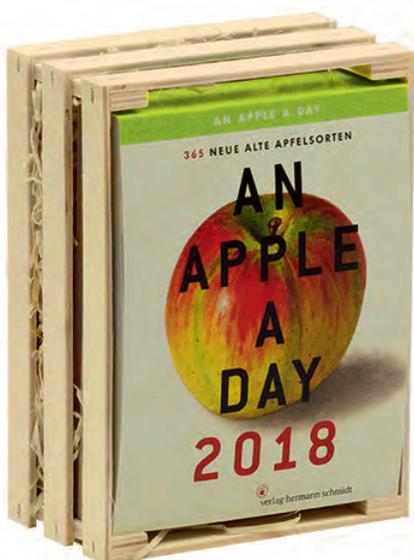
genutzt und für kommende Generationen bewahrt werden kann.

Wer über alte Fotos, Zeichnungen oder Schriftstücke zum Thema verfügt, ist herzlich willkommen, sich mit der „Museums“-Leitung in Verbindung zu

setzen. Mit jeder neuen digitalen „Leihgabe“ wächst die Sammlung - und somit das Wissen für viele Gartenfreunde und Berufsgärtner! (ts)

[www.obstbau-museum-rheinland.de](http://www.obstbau-museum-rheinland.de)

## Geschenkidee für Gartenfreunde



Der Verlag Hermann Schmidt in Mainz hat diesen wunderschönen Abreißkalender für 2018 produziert.

Jeder Tag zeigt eine andere alte Apfelsorte aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Vereinigten Staaten. Die Abbildungen sind historischen Büchern entnommen.

Der informative Kalender ist zum Stellen, Hängen oder Legen und authentisch verpackt im eigens dafür gefertigten Mini-Obstkistchen.

Ein willkommenes Geschenk für Gartenfreunde - oder für sich selbst ...

### „An Apple A Day“ Kalender 2018

365 alte Apfelsorten

Jochen Rädiker

Tages-Abreißkalender mit 368 beidseitig vierfarbig bedruckten Blättern mit zusätzlicher Perforation zum Abtrennen des Kalendariums und Sammeln der Apfelbilder

Format 11,4 x 15 cm

24,80 €

EAN 42 6017281 063 0

Erhältlich im Buchhandel oder bei [www.typografie.de/shop/](http://www.typografie.de/shop/)

## Nachrichten aus den Vereinen

### KGV Am Frintroper Wasserturm 1930 e.V.



Unser **Familien- und Gartenfest** feierten wir bei tollem Sommerwetter am 8. Juli 2017 in unserer Kleingartenanlage. Für den Kuchenstand wurden Kaffee und köstliche Kuchen sowie für unseren Grillstand leckere Salate gespendet. Für die Kinder gab es ein Betreuungsangebot mit Spielen, Basteln und Malen. Selbstverständlich durfte eine Tombola mit Freilos für Kinder und Erwachsene nicht fehlen. Als Hauptpreis für die Erwachsenen wurde eine Heimbierzapfanlage verlost. Der Höhepunkt des Tages war die Orientalische Tanzgruppe „**Belly Roses**“, die das Publikum mit ihrem Show-Auftritt begeisterte. Es war auch diesmal wieder ein gelungenes Fest! Allen fleißigen Helfern und Spendern ein **herzliches Dankeschön**.

### KGV Am Revierpark e.V.

Auch in diesem Jahr konnte die Kleingartenanlage Am Revierpark ihr **Sommerfest** feiern. Bei schönem Wetter und guter Laune konnten sich die vielen Mitglieder und Gäste an Essen, Trinken und Unterhaltung erfreuen. Das Kinderfest mit vielen Spielen, Eis und einer Ponykutsche wurde von den Kindern zahlreich genutzt. Auch Gäste aus Politik und anderen Anlagen konnten wir begrüßen. Es besuchten uns **Dirk Heidenblut** (MdB) und Ratsherr **Arndt Gabriel** und führten Gespräche mit den Kleingärtnern. Weiterhin begrüßten wir: Vom KGV Elsterbusch den 1. Vorsitzenden **Uwe Hoff**, vom KGV Im Beisen den 1. Vorsitzenden **Norbert Lehigh**, vom KGV Essen-Karnap eine mehrköpfige Abordnung. Das Fest begann freitags um 17.00 Uhr mit dem Aufbau und dem Faßanstich. Am Samstag ab 11.00 Uhr fanden dann die eigentlichen Aktivitäten - wie Grill, Kuchenstand, Bierwagen, Sektbar und das Unterhaltungsprogramm - statt. Am Sonntag wurde das Abbauen mit der Faßleerung, Gulaschsuppe und abendlichem Pizzateessen verbunden.



Von links: Dirk Heidenblut (MdB), Hartmut Jassens (1. Vorsitzender), Dieter Cuvelier (Ehrenmitglied)

Am Sonntag, den 19.8.2017 fand mal wieder ein **politischer Frühschoppen** in der Kleingartenanlage Am Revierpark statt. Hierzu eingeladen hatte **Dirk Heidenblut** (MdB). Er brachte auch folgende Politiker mit: **Margot Ackermann** (Mitglied der Bezirksvertretung VI), **Lucien Luckau** (Mitglied der Bezirksvertretung VI), **Ralf Böing** (Mitglied der Bezirksvertretung V), **Harald Filip** (Ortsvereinsvorsitzender der SPD Katernberg). Der 1. Vorsitzende **Hartmut Jassens** begrüßte die anwesenden Kleingärtner und Politiker und übergab dann das Wort an Dirk Heidenblut. Dieser stellte sich kurz vor und erläuterte, welche Themen er und die SPD in Zukunft behandeln wollen. Danach stellte er sich den Fragen der Kleingärtner, die er ausführlich, sachlich und zur Zufriedenheit der Anwesenden beantwortete. Am Ende bedankte sich der 1. Vorsitzende bei Dirk Heidenblut für den sehr informativen Frühschoppen.



### GBV Bernetal e.V.

Der Gartenbauverein Bernetal e.V. feierte am 3. September 2017 sein **Kinder- und Familienfest**. Um 11.00 Uhr wurden die **Jubi-**

## → Nachrichten aus den Vereinen



**larinnen** und **Jubilare** begrüßt. Der Bundestagsabgeordnete **Dirk Heidenblut** nahm mit dem Vorsitzenden **Gerd Winkelhake** die Ehrung vor. Auf 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft konnten folgende Kleingärtner zurück blicken: **Inge Körner Graaf, Arthur Schimmelpfennig, Helmut Brand**; seit 40 Jahren Mitglied sind: **Harald Körzel**; und seit 20 Jahren: **Gabi Hecker, Heinrich Kutsch, Michael Bolt** und **Bego Duratovic**.

86 Kinder nahmen während des Festes an den Spielen teil. Sie freuten sich über viele kleine Geschenke. Zum Schluss bekam jedes Kind auf seiner Spielkarte noch ein Eis. Auch die Erwachsenen konnten sich an dem tollen Programm erfreuen. Der Gartenbauverein Bernetal hat nicht nur schwierige Zeiten zu meistern, sondern kann auch mit seinen Mitgliedern, mit Freunden und Bekannten feiern.

### Kleingartenanlage Emil Emscher e.V.

Am 8. September hatten wir **Besuch** von einigen Bezirksvertretern und stellvertretenden Bürgermeistern von CDU und SPD. Bei Kaffee und Gebäck wurden auf einem Rundgang durch unsere Gartenanlage mehrere Themen angesprochen und diskutiert. Die Politiker waren sehr interessiert und werden uns bei einigen Projekten **unterstützen**.

Termine: Am **21. Oktober** findet das **Oktoberfest** statt. Am **11. November** ist für die kleinen ein **Laternenfest** geplant und am **9. Dezember** kommt der **Nikolaus** ins Vereinsheim.

### GBV Essen-Huttrop e.V.

In diesem Jahr besteht der Gartenbauverein Essen Huttrop e.V. **90 Jahre**. Gemeinsam mit Gästen und ehemaligen Gartenfreunden feierten wir am 5. August in großer Runde dieses Ereignis. Zum Start der Veranstaltung kam auch die Sonne heraus und die Feier konnte beginnen. Unser 1. Vorsitzender **Jörg Maslo** eröffnete mit einer kleinen Rede die Feier. Bei guter Stimmung und nach einem Kuchenbuffet, gespendet und mit viel Liebe ge-



backen von unseren geschätzten Gartenfreundinnen, konnten wir einen besonderen Programmpunkt in Angriff nehmen: Eine **Spendenaktion** zugunsten der „**Essener Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder e. V.**“. Durch eine große Tombola, bei der es nur Gewinne gab, die durch die Unterstützung von vielen Firmen und privaten Spendern möglich gemacht wurden, durch die Versteigerung eines Fahrrades und die Spendenbereitschaft der Teilnehmer unserer Veranstaltung konnte der Vorstand am **23. August** eine Summe in Höhe von **700 €** an die Elterninitiative überreichen. Da im Moment ein weiteres Elternhaus gebaut wird, war diese Spende sehr willkommen. Aber auch an das leibliche Wohl der Gäste war gedacht. An einem Grillwagen konnte jeder nach Herzenslust seinen Hunger bei einer großen Auswahl an Speisen stillen. Zu später bzw. eigentlich schon früher Stunde klang die Veranstaltung aus. Wir **bedanken** uns noch einmal bei unseren zahlreichen **Gästen** und den **Unterstützern** der Spendenaktion.

### KGV Essen-Karnap e.V.

#### Unser Sommerfest und das Wetter

Die ständigen Wetterveränderungen haben uns in diesem „Sommer“ laufend in unterschiedlicher Form begleitet. Es gab hier und dort daher schon kleinere Probleme und so haben wir uns ganz besonders auf unser diesjähriges **Sommerfest**, traditionsgemäß immer am **ersten Wochenende im August**, gefreut. Es ist für uns immer der Höhepunkt unseres Gartenjahres.

In diesem Jahr hat der Wettergott wieder einmal voll zugeschlagen. Es regnete und schüttete die ganze Nacht und am Samstag bis in den frühen Nachmittag hinein. Wasser und Nässe überall und auch unsere Gesichter wurden bei den letzten Aufbauarbeiten immer länger. Aber dann blieb es ab etwa 14.00 Uhr doch auf einmal trocken, später lediglich unterbrochen durch einen starken Schauer. Die Besucher kamen daher etwas zeitverzögert, zuerst auch recht spärlich und schleppend, denn unsere Anlage Emscherpark liegt doch etwas außerhalb. Dann wurde es auf ein-

mal doch recht gut. Es kamen wirklich sehr viele Gäste. Die beliebte Kinderspielstraße konnte mit vielen Kindern gestartet werden, das Kuchenbüffet wurde toll angenommen. Die Begleitmusik zur Kaffeezeit funktionierte und auch der Grillstand und die Cocktailbar hatten schon zu tun.

Bei der offiziellen Eröffnung durch unseren neuen Vorsitzenden **Stephan Duda** war es dann schon richtig voll. Als Gäste konnte er neben Vertretern der Karnaper Vereine auch Gartenfreunde aus dem Verein „Am Revierpark“ begrüßen. Aus alter Verbundenheit zum GBV Karnap waren auch **Dirk Heidenblut** (MdB) sowie die Ratsmitglieder **Karlheinz Endruschat** und **Michael Schwamborn** gekommen. Ebenso auch unsere direkten Ansprechpartner vor Ort, der Bezirksbürgermeister **Hans-Willi Zwiehoff** mit seinen beiden Stellvertretern und eine Reihe von Mitgliedern der **Bezirksvertretung V** unterschiedlicher Couleur. Wir kennen uns schon sehr lange, sind teilweise befreundet, nehmen aber auch diese Gelegenheit immer gerne wahr, um die Mandatsträger für die Sorgen und Probleme der Kleingärtner zu sensibilisieren.

Für eine entsprechende Stimmung sorgte dann im Anschluss unser bewährter DJ „**El Salvatore**“ und zeigte auch mit verschiedenen „Live-Einlagen“ sein Können. Es wurde noch bis weit nach Mitternacht in einer angenehmen, guten und auch fröhlichen Atmosphäre gefeiert und sogar getanzt. Das Wetter konnte diesem Fest keinen großen Abbruch bereiten.

Der beliebte **Frühschoppen** am Sonntagmorgen mit anschließendem gemeinsamen „Abbau und Aufräumen“ ging auch in diesem Jahr bis weit in den Spätnachmittag hinein und auch hier stimmte wirklich alles. Es war wieder einmal eine „Runde Sache“ – ein sehr schönes, gelungenes Fest. Darum gilt auch unser **Dank** allen Helfern.



Von links: Dirk Heidenblut (MdB) mit Mitgliedern des Vorstandes des GBV-Karnap und Vertreter der Bezirksvertretung V

## KGV Reuenberg e. V.



### Open-Air Konzert im KGV Reuenberg e.V.

Wieder spektakulär, wieder berauschend, wieder heiß. Zum zweiten Mal in der Geschichte des Kleingarten-Vereins wurde ein **Open-Air-Konzert** anstatt eines Sommerfestes veranstaltet. Entscheidend für den großen Erfolg jener Veranstaltung aus 2015 waren nicht nur die wunderschöne authentische Umgebung im Grünen und die Verpflegung mit leckerer Bratwurst und eiskaltem Bier, sondern auch die musikalische Darbietung der drei eingeladenen Bands. Um an diesen Erfolg anzuknüpfen oder ihn noch zu steigern, erweiterten wir die Angebote für unsere Gäste über Currywurst, Nackensteaks und einer Cocktailbar, die einen abreißenen Absatz fand. Inspiriert von der „**Connemara Stone Company**“ als Headliner, ließen sich die Kleingärtner so Einiges einfallen, um den irischen Melodien jener Band, eine zeitgemäße Kulisse zu bieten. Für jeden Mann und jede Frau gab es einen Grund diesen grandiosen Abend zu feiern. Nicht zuletzt lag das auch an den großartigen Vorgruppen „**Kommando Pimperle**“ und „**Saint Auder**“. Unterschiedlicher hätten die Bands nicht sein können und doch rissen sie allesamt das Publikum mit Gitarrensound, Rhythmen und Gesang aus den Flip-Flops. Bis spät in die Nacht genossen die Besucher das Konzert und schienen begeistert - nicht nur wegen des warmen Abends und weil das Wetter wieder mitspielte. Spekulieren kann man jetzt, ob dies am Wettergott oder doch an dem irischen Glück, mit den freizügigen Kilts, lag. Auch im Jahre 2019 möchten wir dieses innovative und musikalische Spektakel gerne wiederholen. Mit diesen Worten sagen wir **Danke** und bis dahin „Let's Rock“. *Euer KGV Reuenberg e.V.*

## KGV Tiemannleite e. V.

Anlässlich unseres **25-jährigen Vereinsjubiläums** haben wir einen tollen **Tagesausflug** erlebt: strahlende Sonne und strah-

## → Nachrichten aus den Vereinen



lende Gesichter der Mitglieder. Mit dem Bus fuhren wir zum Baldeneysee und dann mit der Fähre, um ein gemeinsames Mittagessen einzunehmen. Nach einem gemütlichen Beisammensein ging es wieder auf die Fähre mit dem Ziel, in den Südtiroler Stuben hervorragende Köstlichkeiten zu genießen. Nachdem wir noch einmal die Fähre benutzt haben (einige waren sportlich und gingen zu Fuß), fuhren wir wieder mit dem Bus Richtung Heimat. Alles in einem war es ein unvergesslicher Tag.

### KGV Essen-West e.V.

Am 3. Juli 2017 war es endlich so weit: Wir konnten die bisher angemieteten Büroräume verlassen und das neu errichtete **Vereinsgebäude** beziehen. Es umfasst ca. 90 qm und bietet genügend Platz für unsere monatlichen Sprechzeiten, turnusmäßige Vereinssitzungen sowie Besprechungen usw. Der „**Tag der offen-**



Von links: Norbert Korthauer (2. Vorsitzender), Gabriela Niermann (Kassiererin), Petra Matthes (Schriftführerin), Klaus Koglin (Stadtverband Essen) und Karl-Heinz Castro (Vorsitzender)

**en Tür“** wurde von interessierten Pächtern dazu genutzt, die neuen Räumlichkeiten kennenzulernen. Der Geschäftsführer des Stadtverbandes Essen der Kleingärtner e.V., **Klaus Koglin**, beglückwünschte den Verein zu seinem neuen Domizil.

## Nachrufe

### KGV Obstanlage Stauderstraße e.V.

Am 17. Juli 2017 verstarb unser Gründungsmitglied und 1. Vorsitzender **Herbert Majoreck**. Er war in all den Jahren als Pächter und Vorsitzender ein allseits geschätzter Gartenfreund. Er hatte stets ein offenes Ohr für alle Pächter und versuchte Probleme so schnell wie möglich zu lösen.

Mit ihm verlieren wir nicht nur unseren langjährigen Vorsitzenden sondern auch einen guten Freund. Wir sprechen ihm hiermit unseren Dank aus und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

### KGV Essen Schonnebeck e.V.

Wir trauern um unseren langjährigen Ehren- und amtierenden Vorsitzenden **Klaus Bähr**. Er ging am 22. Juli 2017 im Alter von 85 Jahren von uns. Mit Klaus Bähr verlieren wir eine engagierte Persönlichkeit, die unserem Verein fehlen wird. Wir behalten ihn in dankbarer Erinnerung. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.



### KGV Essen West e.V.

Wir trauern um **Hermann Schröder**. Als langjähriger Obmann hatte er für seine Gartenfreunde stets ein offenes Ohr und half jedem, der seine Hilfe brauchte. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.

Bitte senden Sie Ihre **Anschriftenänderungen** und Mitteilungen über **Pächterwechsel** an **stadtverband@kleingaerten-essen.de**

Redaktionsschluss für Vereinsnachrichten ist der 15. November 2017

# Veranstaltungen und Seminare

- Thema** **Runder Tisch für Fachberater**  
**Datum** Donnerstag, 26.10.2017, 17.00 Uhr  
**Ort** Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
- Thema** **2. erweiterte Vorstandssitzung**  
**Datum** Freitag, 17.11.2017, 18.30 Uhr  
**Ort** Hotel Franz Steeler Straße 261, 45138 Essen Einlass 17.30 Uhr
- Thema** **Seminar für Fachberater Schnitt an jungen Obstbäumen**  
**Referent** Klaus-Dieter Kerpa  
**Datum** Samstag, 25.11.2017, 10.00 - 15.00 Uhr  
**Ort** Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele  
**Info** Das Seminar besteht aus einem theoretischen Teil, in dem Regeln für den richtigen Schnitt - vor allem an jungen Obstbäumen - erläutert werden. Anschließend folgt im praktischen Teil im Lehrgarten der Schnitt an kleineren Obstbäumen.  
Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 20.11.2017 an.

## In Zusammenarbeit mit der VHS Essen

- Thema** **Die Geheimcodes der Obstbaumunterlagen und ihre Entschlüsselung**  
**Referent** Markus Buick  
**Datum** Sonntag, 12.11.2017, 15.00 bis 17.00 Uhr  
**Ort** Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele

**Info** Jeder Obstbaum hat eine bestimmte Unterlage. Der Vortrag erläutert die Unterschiede der Unterlagen mit ihren Standortbedingungen sowie den Einfluss auf die Wüchsigkeit des Obstbaumes.

- Thema** **Winterschnitt an Obstbäumen (Theorie)**  
**Referent** Markus Buick  
**Datum** Sonntag, 10.12.2017, 15.00 bis 17.00 Uhr  
Sonntag, 21.1.2018, 15.00 bis 17.00 Uhr  
**Ort** Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele  
**Info** Der richtige Schnitt von Obstgehölzen führt zu früherem und erhöhtem Ertrag. In dem Vortrag werden die einzelnen Schnitttechniken und Wachstumsgesetze vorgestellt. Wir bieten den zweistündigen Vortrag wegen der hohen Nachfrage an zwei Terminen an. Eine einmalige Teilnahme ist ausreichend.

- Thema** **Winterschnitt an Obstbäumen (Praxis)**  
**Referent** Markus Buick  
**Datum** Sonntag, 4.2.2018, 15.00 bis 17.00 Uhr  
**Ort** Streuobstwiese am Schiffsanleger Lanfermannfähre, 45259 Essen-Heisingen  
Treffpunkt: Schiffsanleger Lanfermannfähre  
**Info** Der richtige Schnitt von Obstgehölzen führt zu früherem und erhöhtem Ertrag. Anhand von Obstgehölzen (Kern- und Steinobst) auf der Streuobstwiese am Schiffsanleger in Heisingen werden grundlegende Schnittregeln erläutert und demonstriert.

Alle Termine des Stadtverbandes für 2017 sowie Anmeldeformulare zu Seminaren finden Sie auf [www.kleingarten-essen.de](http://www.kleingarten-essen.de)  
Die VHS-Kurse sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das vollständige VHS-Kursprogramm zum Thema „Natur & Garten“ finden Sie auf [www.vhs-essen.de](http://www.vhs-essen.de).



12556

**Werden Sie Moor- und Klimaschützer!**  
*Gärtnern Sie torffrei!*

→ Weitere Infos unter [www.NABU.de/moorschutz](http://www.NABU.de/moorschutz)

Arcoimages/J. de Cuveland



**Mietgeräte + Service**  
für Bau, Heim und Garten  
Wir schärfen Ihre Werkzeuge!

**Aktienstraße 8 (im Hellweg-Baumarkt)**  
**45359 Essen-Borbeck**

**Tel. (02 01) 6 85 86 73**

[www.rentas.de](http://www.rentas.de)  
[stefan.schuelken@rentas.de](mailto:stefan.schuelken@rentas.de)



Rentas  
Werkzeugvermietung  
+ Service

### Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V.

Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen-Steele  
Telefon 02 01 / 22 72 53 · Telefax 02 01 / 2 03 49  
www.kleingaerten-essen.de

E-Mail [stadtverband@kleingaerten-essen.de](mailto:stadtverband@kleingaerten-essen.de)

Bitte senden Sie Anschriftenänderungen an diese Adresse!

#### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
(Vorherige Terminabsprache und Anmeldung ist erwünscht)

In Ausnahmefällen kann ein gesonderter Termin nach  
Absprache jeweils am ersten Donnerstag im Monat  
in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr vereinbart werden.

## FIT FÜR DEN HERBST!

WARTUNG UND REPARATUR  
IHRER GARTENGERÄTE!



**AKTIONSPREISE AUF  
WWW.KETTENSAEGE.DE**



### REITER GARTENGERÄTE

VERKAUF VERLEIH WERKSTATT

Reiter Gartengeräte GmbH Tel. 02 01 - 8 11 78 04  
Wolfsbankring 17 Fax 02 01 - 8 11 78 05  
45355 Essen www.kettensaege.de



**WIR BERATEN SIE GERNE!**

## GIESEBRECHT Garten & Pflanzen

### Die GartenBaumschule für alle Kleingärtner



#### Unser Sortiment:

- Obstbäume
- Spalierobst
- Säulenobst
- Gartenbäume
- Heckenware
- Sträucher
- Stauden
- Gräser

Alle Mitglieder des Stadtverbandes Essen  
der Kleingärtnervereine e. V. erhalten besondere  
**Sofortrabatte** bei Vorlage des Mitgliedsausweises.



Giesebrecht Garten & Pflanzen

Im Dorf 23 - 44532 Lünen

Tel. 02306-40515

[info@giesebrecht.com](mailto:info@giesebrecht.com)

[www.giesebrecht.de](http://www.giesebrecht.de)

# Laubenversicherung für Kleingärtner



Versicherungsschutz zum  
**Neuwert** für Laube und Inhalt

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an!

**Ab 1. Januar 2017 neue Telefonnummer:**

**02 11/47 47 05 78**

eMail [info@glvd.de](mailto:info@glvd.de)

GLVD GartenLauben Versicherungsvermittlungsdienst der

VBS Peter Schmid GmbH

Jahnstraße 10 · 40215 Düsseldorf · Telefon 02 11 / 47 47 05 78 · eMail [info@glvd.de](mailto:info@glvd.de)

Über  
30 Jahre Erfahrung  
Spezialisiert auf  
Versicherungen für  
Kleingärtner, Vereine  
und Verbände

